



Ein starkes Team mit 45 Vollblutmusikern: Das Landespolizei-Orchester Nordrhein-Westfalen hat in der Höxteraner Stadthalle mehr als 350 begeisterte Musfreunde aus der ganzen Region begeistert. Die Akteure aus Wuppertal verzichteten auf ihre Gage – zugunsten der von Bleifraß befallenen Barockorgel in Corvey. Fotos: Harald Iding

Raumschiffe landen auf »Route 64«

Grandioses Benefizkonzert des Polizeiorchesters NRW – mehr als 5000 Euro Reinerlös für Barockorgel in Corvey

■ Von Harald Iding

Höxter (WB). Sie sind zwar Polizisten – gehen aber nicht auf Streife und legen Tätern keine Handschellen an. Vielmehr sorgen sie mit Musik für Respekt – und viel Beifall.

Zum ersten Mal hat das Polizeiorchester des Landes Nordrhein-Westfalen unter der Leitung von Scott Lawton in der Höxteraner Stadthalle seine Visitenkarte abge-

geben. Und nach mehr als zwei Stunden Musikgenuss hielt es die begeisterten Zuhörer nicht mehr auf den Stühlen. Sie jubelten den Stars auf der Bühne zu und verlangten immer wieder eine Zugabe. Da ließ sich auch Pfarrdechant Ludger Eilebrecht gerne mitreißen. Er schnippte im Rhythmus des Swing von Glenn Miller (»In the mood«) mit und bedankte sich beim Bandleader mit einer großen Sonnenblume, die er spontan aus einem der vielen schönen Blumenarrangements zog. Für alle

Beteiligten ist das Benefizkonzert in Höxter ein Erfolg gewesen.

Die studierten Berufsmusiker (Lawton schmunzelnd: »Wir sind eigentlich keine richtigen Polizisten«), die in Wuppertal ihre Heimatadresse haben, zogen alle Register ihres Könnens und überzeugten damit auch die Gäste, die vielleicht mehr aus Solidarität zur historischen Barockorgel in der Abtei Corvey gekommen und Eintritt bezahlt hatten. Denn für die teure Orgel-Restaurierung ist der Erlös des Abends bestimmt gewesen, der die beachtliche Summe von etwa 5500 Euro eingebracht hat, wie Organisator und Vorsitzender des Fördervereins »Chorus«, Hermann Doninger, am Ende des Benefizkonzertes dem WESTFALEN-BLATT mitteilen konnte.

»Das ist ein wunderbarer Abend, an dem alle Freude haben«, so Doninger, der auch die gute Vorarbeit von Christoph Gottlob lobte, der den Kontakt zum Orchester hergestellt hatte. »Angesagt war das Konzert ja eigentlich vor der besonderen Kulisse von Schloss Corvey. Aber das unbeständige Wetter hat uns gezwungen, den Veranstaltungsort



Bestgelaunt freuen sich (von links) Pfarrdechant Ludger Eilebrecht, Organisator Hermann Doninger (»Chorus«) sowie Christoph Gottlob mit Tochter Ricarda über das tolle Konzerterlebnis in Höxter.



Beim Welthit »In the mood« von Glenn Miller ist kein Halten mehr – die Saxophonisten sorgen für einen phantastischen Sound in der Stadthalle.

zu ändern und hier in die Stadthalle zu legen.« Aber statt kalter Momente im Freien haben die mehr als 350 Gäste in gemütlicher Atmosphäre wunderbare Momente erleben dürfen. Dank sprach Doninger auch allen Sponsoren aus. »Wir sind auf der Route 64 zu Ihnen gekommen und wollen heu-

te richtig Gas geben«, versprach Lawton, der mit Stücken von Williams (»Star Wars Saga«) sogar Raumschiffe auf der B 64 »landen ließ«. Das war ein perfekter Abend. Respekt, die Spitzenmusiker in Polizeiuniform interpretierten sogar mitreißend Hits wie die der Pop-Band »Coldplay«.